



Begrüßung

..... Lesende,

wie ich Sie hier begrüße, darüber denke ich jedes Mal sehr viel nach. Es soll ja nett sein, aber nicht zu aufdringlich. Höflich und dennoch einladend.

Aber wie begrüße ich eigentlich Leute in meiner Umgebung? Als vor ein paar Wochen Einkaufen noch zu den attraktivsten und spannendsten Aktivitäten des Tages gehörte, habe ich meine Freude über andere Menschen durch Grüßen sichtbar gemacht. Das hat teils verunsichert, aber oft auch ein Gegengruß und ein Lächeln hervorgehört. Jetzt, nachdem die Lockerungen weiter in Kraft treten, hat sich das schon ein wenig verändert. Meinen Gruß versuche ich dennoch weiterhin beizubehalten, da es eine gute Möglichkeit ist, das Lächeln aus der Reserve zu locken.

Denn lächeln ist ja auch mit Maske möglich.

Heute dürfen Sie sich selbst ihren Gruß überlegen. Und wie Grüßen Sie eigentlich am liebsten?



Mit einem herzlichen Gruß und einem Lächeln, Anna Clausnitzer

Sonntag der 21.06.2020, 2. So. nach Trinitatis (zusammengestellt von Matthias Müller, Kirchenvorsteher)

Kein exklusiver Club

„Tut mir leid, keine Zeit“ – eine Absage, schnell und achtlos dahingesagt, manchmal später bereut. Wer kennt das nicht? Wenn Gott einlädt zum Fest des Lebens, dann sollte man es nicht verpassen.



© Unsplash / Priscilla du Preez

Dann gilt seine Einladung allen: Wohlhabenden und Armen, Nahestehenden und Fernen, Glaubenden und Zweifelnden. Da ist niemand, der ausgeschlossen wird. Alle, die Sehnsucht haben, alle denen ihre Last manchmal schwer wird, sind willkommen. Wohl dem, der die Einladung annimmt!

Der 2. Sonntag nach Trinitatis ermuntert dazu, Gottes Einladung nicht auszuschlagen, sondern sich an seinen Tisch rufen zu lassen in eine bunt gemischte, wachsende Gemeinschaft, in der ein Klima der gegenseitigen Achtsamkeit und Wertschätzung, Offenheit für Außenstehende und Nachsicht gegen Schwächere herrscht. Christentum ist kein exklusiver Club – Gott sei Dank!

Wochenpsalm: Ps 36,6-10, Die Quelle des Lebens

Wochenlied: Ev. Gesangbuch 213 - Kommt her, ihr seid geladen

Epistel: Eph 2,(11–16)17–22

Evangelium: Lk 14,(15)16–24

Wollen Sie mehr wissen, klicken Sie auf die Links. Dort erwarten Sie die Lesungen, der Predigttext, das Wochenlied und vieles mehr: <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/article.php#879>

Eine Auswahl von möglichen Wochengebeten zum Feiertag finden Sie hier: <https://www.velkd.de/gottesdienst/wochengebet.php>

**Dann gibt es einen weiteren ganz wichtigen Feiertag in der kommenden Woche:
Der 24. Juni!**

Mehr dazu auf der letzten Seite



Psalm 36

1 Von David, dem Vertrauten des HERRN.
2 Die Aufsässigkeit gegen Gott liegt den Bösen im Blut, nichts ist ihnen heilig.
3 Sie sind viel zu sehr von sich eingenommen, als dass sie ihr Unrecht einsehen könnten oder gar es hassen.
4 Lug und Trug ist alles, was sie reden; was sie tun, ist weder vernünftig noch gut.
5 Sogar im Bett schmieden sie üble Pläne. Sie bleiben bei ihrem schlimmen Treiben; nichts hält sie von ihrer Bosheit zurück.
6 HERR, deine Güte reicht bis an den Himmel und deine Treue, so weit die Wolken ziehen!
7 Deine Gerechtigkeit ragt hoch wie die ewigen Berge, deine Urteile gründen tief wie das Meer. Du, HERR, hilfst Menschen und Tieren.
8 Deine Liebe ist unvergleichlich. Du bist unser Gott, du breitest deine Flügel über uns und gibst uns Schutz.



9 Du sättigst uns aus dem Reichtum deines Hauses, deine Güte erquickt uns wie frisches Wasser.

10 Du selbst bist die Quelle, die uns Leben schenkt. Deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben.

11 Bleib immer denen gut, die dich kennen; bleib allen in Treue zugewandt, die dir mit redlichem Herzen folgen!
12 Lass nicht zu, dass die Übermütigen mich niedertreten und die Gewalttätigen mich aus Haus und Heimat vertreiben.
13 Ich sehe sie schon stürzen, diese Unheilstifter; sie liegen am Boden und kommen nicht mehr hoch.

(Text aus der Übersetzung Gute Nachricht Bibel zu finden unter: <https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/gute-nachricht-bibel/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/19/360001/369999/>
Foto hier u. S.4 v. 11.6.2017:

Die En Gedi Quelle bzw. Oase, 130 m über dem Toten Meer, und trotzdem fast 300 m unter N.N.)

Lass dir das Herz wieder weit machen

Liebe Lesende,
Der Psalm redet von Menschen, die aufsässig sind gegenüber Gott, die böse und unvernünftig sind, denen nichts heilig ist, die lügen und betrügen. Ach ja, die lieben Mitmenschen können einem ganz schön die Laune verderben. Soviel Eigensinn und Ignoranz („Trägheit des Herzens“ nach Tucholsky). Dazu muss man dieser Tage nur ein Einkaufszentrum betreten.



Im Konfi-Unterricht könnte die Aufgabe lauten: Ordne einem der Verse 2, 3 oder 4 einem der folgenden Politiker zu: Bolsonaro - Trump - Boris Johnson (Mehrfachnennungen sind möglich!)
In vielen Gesprächen, wird über die wachsende Rücksichtslosigkeit, die zunehmende Verrohung und den zerfallenden Gemeinsinn in unserer Gesellschaft geklagt. Viele Menschen, die sich für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen, resignieren. Mein Vertrauen in Gott und das Gute im Menschen droht einen Knacks zu bekommen. Auch dem Menschen, der diesen Psalm schrieb, geht es so. Auch hier ist fast nur noch die gottlose Unvernunft der Mitmenschen im Blick. Damit fängt der Psalm an, und damit schließt er. Aber Gott sei Dank ist das nicht alles! Im Mittelteil des Psalms (unserem Wochenpsalm) gelingt es dem oder der Betenden, ganz tief durchzuatmen. Es gelingt, die Fixierung auf die Gottlosigkeit unserer Welt zu lösen.

Der Blick wird weit. Gott kommt ins Bild. Der Blick öffnet sich für Gottes Größe und Tiefe und Reichtum. Es gibt doch noch ganz andere Dimensionen! Ich erlebe und genieße in diesen Zeiten auch kreisende Greifvögel über frisch gemähten Wiesen, den fehlenden Alltagslärm, die Singvögel in Highend-Qualität, die längsten Abende des Jahres und - man kann draußen sitzen.

Die Probleme verschwinden dadurch nicht, doch um damit fertig zu werden, tut es mir gut, mich wieder einmal in Gottes weiten Horizont zu stellen, tief durchzuatmen und frei zu werden für Gottes große Lebendigkeit und weltumspannenden Reichtum!
Ihr/ Euer Karsten Henkmann



+ AKTUALISIERUNGEN +

- ⇒ Nach der Nds. Verordnung, die am **22.06.20**, in Kraft treten wird, bleibt es bei folgenden Beschränkungen:
- ⇒ Es dürfen an einer Beisetzung, Taufe, Konfirmation etc. bis zu 50 Personen teilnehmen.
- ⇒ Für alle Fälle gilt: Das bezieht sich auf die privaten Feierlichkeiten.
- ⇒ Die Zahl der Teilnehmenden an gleichwelchem Gottesdienst ergibt sich weiterhin aus der Zahl der in der Kirche oder Kapelle zur Verfügung stehenden Sitzplätze.
- ⇒ In der Öffentlichkeit darf man sich mit Angehörigen sowie mit Personen, die dem eigenen oder einem weiteren Hausstand angehören, aufhalten.
- ⇒ Betr. Gottesdiensten ist merkwürdigerweise nicht von Angehörigen bzw. einem weiteren Hausstand die Rede, die vom Mindestabstand ausgenommen wären.

Für St. Marien gilt:

- ◆ Wir haben unser Hygienekonzept für die Kirche überarbeitet. Die Anzahl der Sitzplätze richtet sich nun nach der Anzahl der Hausstände. Bis zu 8 Personen eines Hausstandes könnten in einer Bankreihe Platz finden.
- ◆ Der Kirchenvorstand hat beschlossen, ab dem 18. Mai die St. Marienkirche für Trauerfeiern jeglicher Art zur Verfügung zu stellen.
- ◆ Die kommunale Friedhofskapelle ist für Trauerfeiern ebenfalls wieder frei gegeben.

Die nächsten Gottesdienste:

28. Juni um 10 Uhr (P. Henkmann)

die Sonntage 5. und 12. Juli sind ausschließlich den (immerhin 7 !) Konfirmationen vorbehalten.

Am **19. Juli 11 Uhr** planen wir einen Open-Air-Gottesdienst; nähere Informationen folgen.

- ◆ Wir arbeiten z.Z. an einer Kurzausgabe des Gemeindebriefs „Die Brücke“, in der die wichtigsten Termine bis zum Ende der Sommerferien veröffentlicht werden.
- ◆ Wir bitten darum, sich für die Sonntagsgottesdienste **telefonisch** im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten oder bei P. Henkmann (05139-98 25 901) **anzumelden**.
- ◆ Wer ohne Anmeldung teilnehmen möchte, wird eingelassen, solange es noch freie Plätze gibt.

St. Marien hilft!

Benötigen Sie Hilfe, weil Sie die Wohnung nicht verlassen können oder möchten?

Wünschen Sie einen Telefonanruf oder Besuch?

Benötigen Sie Hilfe beim Einkauf?

Suchen Sie jemanden, der mit Ihrem Hund Gassi geht?

Dann melden Sie sich unter der Telefonnummer:

05139-9825901 oder **0174-7616717**

bei Pastor Henkmann und wir werden

Ihnen gerne behilflich sein. Der Kirchenvorstand

Die Initiative **Isernhagen macht mobil** der Bürgerstiftung Isernhagen, der Gemeinde Isernhagen, der Kirchengemeinde St. Marien und des Sozialverbands Deutschland, OV Isernhagen



kann auch zum Besuch der Gottesdienste in der St. Marienkir-

che in Anspruch genommen werden.

Gedacht ist der Fahrdienst für die

Menschen, die in unserer Gemeinde wohnen, für die es aber schwierig ist, in die Kirche zum Gottesdienst zu kommen.

Wer zum Gottesdienst in KB gefahren werden möchte, melde sich bitte telefonisch bis spätestens den vorhergehenden Donnerstag bis 12 Uhr im Kirchenbüro an. Der Eigenanteil für Hin- und Rückfahrt beträgt 5 € .

Das Kirchenbüro bleibt geschlossen, ist aber tel. erreichbar unter 05139-880 80

Mo: 9 – 12 Uhr

Mi: 17 – 19 Uhr

Do: 10 – 13 Uhr

- ◆ Das Gemeindehaus bleibt bis nach den Sommerferien geschlossen.
- ◆ Zu Geburtstagen und Jubiläen findet z.Z. keine Besuche statt. Wenn Sie ein Gespräch wünschen rufen Sie uns bitte an.

Danke für Ihr Verständnis!

Der Kirchenvorstand





Kids-Club to go!

Am 08.07. und 15.07. gibt es wieder den ersten Kids Club - zum mitnehmen!
An diesen Tagen gibt es zwischen 14.00 und 18.00 Uhr eine Tüte voll Kids Club zum abholen vor der Tür des Gemeindehauses.
Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 7 bis 11 Jahren.



Kids Club

Die Kinderfreizeit auf Spiekeroog mussten wir leider absagen. Das ist jetzt natürlich keine gute Nachricht.

In den landeskirchlichen Empfehlungen heißt es aber eindeutig: *Auf Freizeiten sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Regel in Mehrbettzimmern in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Küchen und Sanitäranlagen werden gemeinschaftlich genutzt. Weder Abstandsregeln noch geltende Hygienestandards lassen sich vor diesem Hintergrund einhalten. Auf Fahrten und Freizeiten in Gruppen ist daher in Niedersachsen vorerst bis zum Ende der Sommerferien zu verzichten.*



Die gute Nachricht ist: Wir werden hier bei uns in Isernhagen ein Superprogramm auf die Beine stellen. Fast wie auf der Insel, nur eben ohne Salzwasser und ohne Übernachtungen.
Mehr dazu in einem der nächsten Good News Letter, so bleibt es spannend.

Anna Clausnitzer

Nettes aus dem Netz

Möglicherweise fehlt dem Ein oder Anderen die sonntägliche Orgelmusik. Charles-Marie Widor (1844 - 1937 in Paris) hat einige sehr schöne opulente Kompositionen, mit der Orgel im Mittelpunkt komponiert.

https://www.youtube.com/watch?v=dJ7_LomIP2U

<https://www.youtube.com/watch?v=kiPZkk54E88>

Johannistag, 24. Juni

Der Geburt und Namensgebung Johannes des Täufers (Lk 1, 5–23) wird am 24. Juni, dem antiken Datum der Sommersonnenwende, gedacht. Demnach war seine Mutter, Elisabeth, mit Maria, der Mutter Jesu verwandt. Johannes predigte die Umkehr zu Gott und taufte auch Jesus.



Er wird im Neuen Testament als Wegbereiter Jesu geschildert.

Anlass zu diesem Bezug ist der Ausspruch des Johannes:

„Er [Jesus] muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.“ (Joh 3,30).

Die Volkstümlichkeit dieses Tages ist wohl darauf zurückzuführen, dass das Naturjahr seinen Höhepunkt erreicht hat (siehe das offizielle Ende des Spargelstechens). Viele Bräuche ranken sich um das Fest, wie das Johannisfeuer oder der Johanniskuchen, der noch warm nach Hause getragen wird (wie im Elsass). Die Redensart „Hans Dampf in allen Gassen“ lässt sich darauf zurückführen. (Hätten Sie's gewusst!?)

Wenn Sie den Good News Letter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine Nachricht, wir nehmen Sie dann ganz unkompliziert aus dem Verteiler. Wir freuen uns über jede Rückmeldung! Was sagen Sie zum Good News Letter? Was fehlte, was war gut, worauf sollten wir noch achten? Abmeldung oder Rückmeldung bitte an: kg.marien.isernhagen@evlka.de